

Vordemwald

Schulort:	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Vordemwald	Langenthal	Kanton 2015:	Aargau
	reformiert	Vordemwald	Gemeinde 2015:	Vordemwald
	Agentschaft 1799:	Zofingen		
	Kirchgemeinde 1799:			
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 18-19v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 642: Vordemwald, [http://www.stapferenquete.ch/db/642].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Vordemwald (Niedere Schule, reformiert)			

05.03.1799

Schul Vor dem Wald.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	<u>VOR DEM WALD.</u>
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ist kein Dorf sondern eine zerstreute Gemeind
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	die eine besondere Gemeind Ausmacht und einen Agenten hat
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	gehört zur Pfarey Zofingen
I.1.d	In welchem Distrikt?	in dem <u>district Langenthal</u>
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	im <u>Canton Bern</u> gelegen.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Innert einer Viertel Stund ligen Häuser 35. von 1/4 biß 1/2. Stund ligen Häuser 84.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	die Namen der zur Gemeind gehörigen Häuser sind <u>Geißbach Senhoof Leidenberg</u> bey der <u>Oberen Saagen Weyer gut, Rümlichberg</u> , dise ligen 1/4. biß 1/2 Stund von dem Schul-Haus
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	die Zahl der dasigen Schul-Kinder belauft sich auf 75.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	<u>Benzligen, Neben dem Wald, Reüte, Unter Saagen</u> sind in dem Umfang 1/4 Stund die Anzahl der dißörtigen Schul Kinder 45.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Die Nächstgelegenen Schulen sind
I.4.a	Ihre Namen.	Brittnau 1 Stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Strengelbach eine Kleine Stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ryken eine Stund Niederwyl eine Stund Die Kinder sind in 2. <i>Classen</i> eingetheilt. Anfänger, und <i>repetirende</i> .
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	die Kinder werden im Buchstabieren, Lesen Unterrichtet; hernach lehrnen {sie} Auswendig den Heidelb: <i>Catechismus</i> . Capitel aus dem Neüen Testament, und schöne Psalmen, auch lehrnen sie Schreyben und [Seite 2] und allerley geschriebenes lesen, und Psalmen {singen}
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Winter-Schulen duren vom Wintermonat biß anfangs April
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die Sommer-Schulen zwüschen Heüt und der Erndzeit
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Eingeführte Schul-Bücher sind Heidelb. <i>Catech</i> Hübners Biblische Histori, Neüe Testament, und Psalmen
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Der Schulmeister schreibt Selbst vor
III.11	Schullehrer.	Ausgenomen am Samstag täglich 6. Stund von 8. biß 11. von 12. biß 3. Uhr
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	III. Personal-Verhältnisse.
III.11.b	Auf welche Weise?	ein jeweiliger {Schulmeister} ist von dem Pfarer, denen Vorgesetzten der Gemeind erwählt, und von dem <i>Commandant</i> zu Arburg bestätigt worden.
III.11.c	Wie heißt er?	Joh. Jacob Wulschleger.
III.11.d	Wo ist er her?	vor dem Wald.
III.11.e	Wie alt?	Alt 45. Jahr
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Hat 4. Kinder
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	sint Anno 1789. Schulmeister
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	hat vor hero keinen anderen Beruf gehabt
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Er ist <i>Municipalitäts</i> Schreiber
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	die Zahl der Schul-Kinder mag sich ungefehr belauften 120. Knaben 74. Mägdlein 46.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 74. Mägdlein 46.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im Sommer bsuchen {besuchen} nur wenige die Schulen.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[Seite 3] es ist einer vorhanden
IV.13.b	Wie stark ist er?	an <i>Capital</i> 226. Gulden
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	von dem Zins obigen Capitals, von denen Zinsen, so jährlich von eingeschlagenem Allment-land bezogen werden, und 26. Gulden betragen. und aus dem Gemeind Gut
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	das Schul-Gut wird besonders verwaltet
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schul-Gelt wird keines bezogen
IV.15	Schulhaus.	

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	ist Gut gebauet ausgenommen das Tach hat <i>reperation</i> nöthig.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Unten ist die Schulstube, die groß und Heiter, anbey warm ist oben darauf die Kinderlehr Stuben.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Der Schulmeister wohnt nicht darin, bekommt auch keinen Hauß-Zinß
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	die Gemeinde muß es in Ehren halten
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	das sämtliche Einkommen bestehet in A. Geld 40. Gulden und jez schon etliche Jahr noch als zulage 5. Gulden 5. bz. B. davon Jhme aus dem Schul-Sekel 5. Gulden aus dem Gemeind Gut 40. Gulden 5. bz.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Gruß und Hochachtung Geben vor dem Wald den 5.ten Merz 1799. Joh. J:
Wulschleger Schulmeister

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 18-19v
Briefkopf Schul Vor dem Wald.
Transkriptionsdatum 26.10.2011
Datum des Schreibens 05.03.1799
Faksimile 642BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_18-19v.pdf
Ist Quelle original? Ja
Verfasser Name Wulschleger
Verfasser Vorname Johann Jacob
Vom Lehrer verfasst? Nein
Randnotiz
Kommentar öffentlich

Ort

Name	Vordemwald				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie		Distrikt 1799	Langenthal	Kanton 2015	Aargau
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Vordemwald	Amt 2000	Zofingen
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Zofingen	Gemeinde 2015	Vordemwald
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	634428				
Geo. Länge	235622				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Vordemwald (ID: 878)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		01.04.1799
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	2
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		74
Mädchen		46
Kinder		
Kinder pro Jahr	120	
Kommentar	Im Sommer besuchen nur wenige Kinder die Schule.	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1258)

Name: Wuschleger
Vorname: Joahnn Jacob

Weitere Informationen

Alter: 45
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 4
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Vordemwald
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 10 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Gemeindeschreiber/Protokollant